

Christopher Hitchens

DER HERR IST KEIN HIRTE

Wie Religion die Welt vergiftet

Aus dem Amerikanischen
von Anne Emmert

Karl Blessing Verlag

ZAQ,

Inhalt

Eins	Gelinde gesagt	11
Zwei	Religion tötet	27
Drei	Ein kurzer Abstecher zum Schwein, oder: Warum der Schöpfer Schinken nicht ausstehen kann	53
Vier	Eine Anmerkung zur Gesundheit und ihre Gefährdung durch die Religion	59
Fünf	Die metaphysischen Behauptungen der Religion sind falsch	83
Sechs	Gott als Gestalter	95
Sieben	Die Offenbarung: Der Albtraum des »Alten« Testaments	123'
Acht	Das »Neue« Testament stellt das »Alte« mit seiner Bösartigkeit in den Schatten	137
Neun	Der Koran ist jüdischen und christlichen Mythen entlehnt	153
Zehn	Billige Wunder und der Niedergang der Hölle	171

Elf	Niedere Herkunft:	
	Die korrupten Anfänge der Religionen	189
Zwölf	Eine Koda: Wie Religionen enden	207
Dreizehn	Sorgt die Religion für besseres Benehmen?	213
Vierzehn	Es gibt keine »fernöstliche«,Lösung	237
Fünfzehn	Religion als Erbsünde	249
Sechzehn	Ist Religion Kindesmisshandlung?	263
Siebzehn	Einen Widerspruch vorweggenommen: Der letzte verzweifelte Einwand gegen den Säkularismus	277
Achtzehn	Eine edlere Tradition: Die Vernunft setzt sich zur Wehr	305
Neunzehn	Fazit: Die Notwendigkeit einer neuen Aufklärung	331
Danksagung		339
Bibliografie		341